

Hof steht am Sonntag für alle offen

10.06.2010 - KREIS GIESSEN

Hessische Bauern haben nach Heuchelheim eingeladen - Programm und viele Informationen

(vk). Alle zwei Jahre gibt es bundesweit den „Tag des offenen Hofes“. In diesem Jahr findet die Zentralveranstaltung des hessischen Bauernverbandes, der Landfrauen und der Landjugend am kommenden Sonntag auf dem Hof von Hans und Thorsten Klug GbR in Heuchelheim (Goethestraße 23) statt. Und dazu hat sich auch der hessische Innenminister Volker Bouffier angekündigt.

„Dem Hessischen Bauernverband geht es bei diesen Hoftagen darum, Verbraucherinnen und Verbrauchern einen Einblick in das Geschehen auf landwirtschaftlichen Betrieben zu ermöglichen und die Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft herauszustellen“, sagte Friedhelm Schneider, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, gestern vor Ort.

Kindern soll der Ursprung der Lebensmittel gezeigt werden, weil sie die Verbraucher von morgen sind. „Aber nicht nur sie sollten wissen, wie viel Arbeit dahinter steckt, Milch, Rind- und Schweinefleisch, Kartoffeln, Zuckerrüben, Obst oder Gemüse zu erzeugen“, erklärte Schneider. „Das sind Produkte, die fallen weder vom Himmel noch können sie in einer Fabrik erzeugt werden.“

Wenn ein Liter Milch weniger koste als ein Liter Mineralwasser oder 500 Gramm Schweinefleisch billiger angeboten würden als die entsprechende Menge Hunde- oder Katzenfutter, dann stimme etwas nicht in unserer Gesellschaft.

Heutzutage geben die Deutschen nur noch elf Prozent ihres Einkommens für Nahrungsmittel aus, 1970 waren es knapp 19 Prozent. Diese Entwicklung schmälert eindeutig das Einkommen der Bauern, auch wenn sich die Verbraucher freuen.

„Mogelschinken“ und „Schummelkäse“ wird eine klare Absage erteilt. „Wir stehen für eine transparente und jederzeit nachvollziehbare Erzeugung von Lebensmitteln und Lebensmittelrohstoffen und suchen bewusst bei den Tagen des offenen Hofes den Dialog mit der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung“, bezog Friedhelm Schneider klare Position.

Zuvor hatte Betriebsleiter Hans Klug, der mit Sohn Thorsten den Betrieb führt, einige Informationen zu Geschichte, Größe, Umfang



Laden für Sonntag nach Heuchelheim ein (v. l.): Betriebsinhaber Thorsten und Hans Klug, Friedhelm Schneider, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, Geschäftsführer Hans-Martin Sames, Kreisvorsitzender Manfred Paul und Bernd Weber, Pressesprecher des Bauernverbandes. Foto: Köhler

und Struktur des landwirtschaftlichen Betriebs in Heuchelheim erläutert. Der Betrieb in Heuchelheim zählt 163 Milchkühe, 30 Färsen (Kühe, die noch nicht gekalbt haben) und 40 Kälber. Weizen, Gerste, Zuckerrüben und Mais für das Vieh werden in erster Linie angebaut.

Am Sonntag sind die Tore geöffnet. Um 10 Uhr beginnt ein Gottesdienst. Um 11 Uhr ist dann die offizielle Eröffnung mit Ansprachen und Grußworten. Parkmöglichkeiten sind unweit des Klugschen Betriebes bei den nahegelegenen Firmen wie Möbelhaus Roller in der Ludwig-Rinn-Straße 49 reichlich vorhanden.

Manfred Paul, Vorsitzender des Bauernverbandes Gießen-Wetzlar-Dill, sprach von „gravierenden Veränderungen der Landwirtschaft in Mittelhessen, wir haben nicht das große Ballungsgebiet“. In Mittelhessen gibt es 5500 landwirtschaftliche Betriebe. Hans-Martin Sames, Geschäftsführer des Bauernverbandes Gießen-Wetzlar-Dill, informierte, dass am 11. Juli in Schöffengrund-Laufdorf auf dem Hof der Familie Bertram und Martina Wenzel der nächste „Tag des offenen Hofes“ für die heimische Region stattfindet.

© Gießener Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger